

Tourenbericht Galenstock

Junge Allgemeine Tour

17. – 19.07.2020

Teilnehmer: 10

Am Freitag kamen wir bei Regen und Nebel gegen 11.00 Uhr auf der Sidelenhütte an. Der Aufstieg dauerte circa eine Stunde vom Furkapass. Nach einer großzügigen Kaffeepause beschloss man, auf den Nebel zu pfeifen, und schon ging es los.

Wir starteten alle zusammen Richtung Gletscher und gingen die wichtigsten Grundkenntnisse von Material bis Knotenkunde noch einmal durch. Die Gruppe teilte sich in zwei. 5 Personen machten sich auf den Weg über den Klettersteig Richtung Galenstock und seilte sich über jenen wieder ab. Die andere Gruppe machte das Schildkrötengrätli. Pünktlich um halb 7 trafen sich alle wieder zum Abendessen auf der Hütte.



Am zweiten Tag brachen wir um 7.00, gestärkt durch das selbstgemachte Brot auf der Hütte, auf. Inzwischen ließen Löcher im Nebel sogar schon die beeindruckenden Grate und Gipfel rundherum ahnen – das sollte im Lauf des Tages immer noch schöner werden.

Eine 4er-Gruppe ging über Strahlengrat und Südostgrat auf den Galenstock. Eine weitere 4er-Gruppe machte sich auf den Weg zum Einstieg des Groß Furkahorns, entlang des gesamten Grats bis zum Gipfel (Mehrseillängenklettern im 4. bis unteren 5. Grad). Ein 2er Team kletterte über die etwas steilere Galengrat-Verschneidung auf den Galenstockgrat.



Am Sonntag nahmen wir nochmal zu 6t das Schildkrötengrätli in Angriff. Zwei Zweiertteams erklimmen außerdem am frühen Morgen den Hannibalturm (6 Seillängen um den 6er Grad) und genossen die Aussicht von der Bushaltestelle am Gipfel, den Bus verpassten sie leider und seilten sich dann wieder ab. Simon und Ulli entschieden sich nach dem Schildkrötengrätli noch, das Kamel zu besteigen. Pünktlich zum Abstieg um 14.00 kamen sie zur Hütte gesprintet.

